

## Presseinformation

### **Das legendäre FORVM für Debatten**

#### **Reprint-Ausgabe in 30 Bänden**

Am 1. Januar 1954 brachte Friedrich Torberg die erste Nummer der Zeitschrift "FORVM" heraus. Innerhalb kürzester Zeit nach Erscheinen des ersten Heftes wurde das FORVM zu einem der vielbeachtetsten kultur- und gesellschaftskritischen Medien Österreichs mit bedeutender Wirkung im gesamten deutschen Sprachraum.

In den 42 Jahren ihrer wechselvollen Geschichte publizierten hier 2.121 AutorInnen auf nicht weniger als 21.387 Seiten. Theodor W. Adorno, Simone de Beauvoir, Hermann Broch, Winston Churchill, Jürgen Habermas, Václav Havel, Herbert Marcuse, Jean Paul Sartre, Elfriede Jelinek, Carl Zuckmayer und viele andere kamen zu Wort.

Auf Initiative von Günther Nenning erscheinen nun sämtliche Ausgaben des Originalblattes von 1954 bis 1995 als fotomechanische Wiedergabe in einem großangelegten Reprint-Projekt im Ueberreuter Verlag.

"Bis heute und wohl auch morgen und übermorgen bleibt das FORVM unübertroffen in der Vielfalt seiner Themen, im Gewicht seiner Autoren, in der Eleganz und Originalität der Darbietung", so Günther Nenning, der 1966 die Chefredaktion übernahm. "Das FORVM war Zeitschrift als Gesamtkunstwerk. So wollte sie Friedrich Torberg und so wurde sie, dank ihm."

#### **Kampfschrift gegen unterdrückende Systeme**

Friedrich Torberg konzipierte das FORVM nach seiner Rückkehr aus dem amerikanischen Exil als kulturpolitische Kampfschrift gegen den Kommunismus. Torbergs radikaler Kampf gegen den "Totalitarismus jeglicher Spielart" resultierte aus seiner eigenen politischen Verfolgung während des Nationalsozialismus.

In der ersten Ausgabe vom Jänner 1954 wurde "An Stelle eine Leitartikels" die Blattlinie festgelegt, die das FORVM 42 Jahre lang prägte: "Wir sind also eindeutig anti-totalitär, das schon. Aber einförmig? – Nein, das zum Beispiel nicht."

Inhaltlich war Torbergs FORVM, das er zwölf Jahre lang als Chefredakteur und Mitherausgeber leitete, bestimmt durch den Wiederaufbau nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges. Es galt in Österreich die intellektuellen Grundlagen für die Zweite Republik in gesellschaftlicher, kultureller sowie politischer Hinsicht zu schaffen. Einen besonderen Stellenwert nahm beim "kalten Krieger" Torberg die Rubrik Ost/West ein.

## **Von der 68er-Revolution bis zur Anti-Atom-Bewegung**

Als Nennung 1966 nach siebenjähriger Redaktionstätigkeit die Herausgeberschaft übernahm, scherzte Torberg 'in vollem Ernst': "Nennings NEUES FORVM ist das Blatt, gegen welches ich das alte FORVM gegründet habe." Tatsächlich hatte Nennung das FORVM bereits während der Torberg-Zeit behutsam auf andere Wege geführt.

Die Ära Nennung von 1966 bis 1986 war eine Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher und politischer Umbrüche und zählt wohl zu den spannendsten Epochen der Zeitschrift. So fand etwa die 68er Revolution einen weitläufigen Diskussionsraum, ebenso der christlich-marxistische Dialog. In weiterer Folge entfachten sich die heftigsten Debatten, Streitgespräche und Polemiken zur Friedensbewegung, zur Frauen- und zur Öko-Bewegung.

## **Neue politische und globale Machtverhältnisse**

In die Herausgeberschaft Gerhard Oberschlicks von 1987 bis 1995 fällt der Zusammenbruch des Ostblocks und die chaotische Neuverteilung der globalen Machtverhältnisse. Ein Umstand, der Oberschlick veranlasste, sich intensiv mit verfassungsrechtlichen und allgemein rechtlichen Themen zu beschäftigen.

Innenpolitisch finden die "Waldheim-Affäre" und der Aufstieg Jörg Haiders ihren Widerhall. Das FORVM widmet sich in dieser Zeit verstärkt der österreichischen Innenpolitik sowie der "Vergangenheitsbewältigung".

## **21.387 Seiten Zeitgeschichte**

Das FORVM ist ein überaus bedeutendes zeitgeschichtliches Dokument, das den bewegenden politischen und gesellschaftlichen Wandel der 50er bis 90er Jahre widerspiegelt.

Die dreißigbändige Gesamtausgabe des FORVM-Reprint umfasst auf 21.387 Seiten insgesamt 6.664 Beiträge in 504 Heftnummern – sie ist in sechs Schubert unterteilt und noch bis zum 30. Juni 2004 zum ermäßigten Subskriptions-Preis von € 1.200,- erwerbbar.

Für LeserInnen, die sich besonders für bestimmte Zeitepochen interessieren, ist das FORVM auch in einzelnen Schubert zum Preis von je € 160,- bis € 240,- erhältlich.

### **Pressekontakt Forvm-Reprint:**

Elfriede Scheipl, MEDIAoffice, Johann Schidlagasse 8/2/17, A-2000 Stockerau  
T: ++43 (0)22 66 61 123, E: e.scheipl@mediaoffice.at

Eine Pressemappe sowie Fotomaterial senden wir Ihnen gerne zu.

## **FORVM - 42 Jahrgänge der Kulturzeitschrift als vollständiger Reprint in 30 Bänden**

Der Reprint des FORVM (1954 - 1986) wird von Günther Nenning, unter Mitarbeit von Peter Csulak und Evi Fördermair, im Verlag Carl Ueberreuter herausgegeben; die Bände 1987 - 1995 von Gerhard Oberschlick.

### **Die Reprint-Ausgabe des FORVM wurde gefördert von:**

- Bank Austria
- BAWAG
- Bundeskanzleramt Sektion Kunst
- Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Erste Bank
- Gemeinde Wien
- Kulturamt der Stadt Wien
- Land Kärnten
- Land Niederösterreich
- Oesterreichische Nationalbank
- Österreichische Postsparkassa
- Raiffeisen Zentralbank
- UNIQA
- Wiener Städtische Versicherung

## **FORVM-Reprint in 30 Bänden im Schubert Subskriptionsangebot bis 30. Juni 2004**

Schubert 1 Ära Torberg 1954-1961 ISBN 3-8000-3901-X  
4 Bände, 3570 Seiten, bis 30.6.2004 € 160,- / ab 1.7.2004 € 200,-  
bereits erschienen

Schubert 2 Ära Torberg 1962-1965 ISBN 3-8000-3902-8  
4 Bände, 2388 Seiten, bis 30.6.2004 € 160,- / ab 1.7.2004 € 200,-  
bereits erschienen

Schubert 3 Ära Nennung 1966-1970 ISBN 3-8000-3952-48  
6 Bände, 4406 Seiten, bis 30.6.2004 € 240,- / ab 1.7.2004 € 300,-  
bereits erschienen

Schubert 4 Ära Nennung 1971-1976 ISBN 3-8000-3953-2  
6 Bände, 4095 Seiten, bis 30.6.2004 € 240,- / ab 1.7.2004 € 300,-  
bereits erschienen

Schubert 5 Ära Nennung 1977-1986 ISBN 3-8000-3962-1  
6 Bände, 4114 Seiten, bis 30.6.2004 € 240,- / ab 1.7.2004 € 300,-  
Erscheinungstermin: September 2004

Schubert 6 Ära Oberschlick 1987-1995 ISBN 3-8000-3963-X  
4 Bände, 2786 Seiten, bis 30.6.2004 € 160,- / ab 1.7.2004 € 200,-  
Erscheinungstermin: September 2004

Registerband 1954-1995 ISBN 3-8000-3934-X  
bis 30.6.2004 € 40,- / ab 1.7.2004 € 50,-  
Erscheinungstermin: September 2004

### **GESAMTAUSGABE (Schubert 1-6) 1954-1995**

plus Registerband mit allen Autoren und Themen gratis  
30 Bände, 21.387 Seiten, bis 30.6.2004 € 1.200,- / ab 1.7.2004 € 1.550,-  
Erscheinungstermin: September 2004